



Feierten in der Spengergasse: Hausherr Robert Löcker, ÖTI Managing Director mit Susanne Schäfer-Wiery, Bezirksvorsteherin des 5. Wiener Gemeindebezirks

## ÖTI wird 50 und expandiert

Das Wiener Prüfinstitut feierte sein **50-jähriges Bestehen**. Und blickt als Tochter der Schweizer Testex AG einer gesicherten Zukunft entgegen.

**N**amensänderungen gab es viele – den drei Anfangsbuchstaben Ö, T und I blieb man aber immer treu. Was 1967 in einer Mödlinger Villa als »Österreichisches Teppichinstitut« begann, heißt heute »ÖTI – Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH« und wird seit 2013, seit der Übernahme durch Testex, von Robert Löcker geführt, dessen erklärtes Ziel es ist, mit Auslandsniederlassungen weiter zu wachsen. Seit 2007 steht die Auslands-Expansion am Programm, zu den Niederlassungen in Ägypten, Tschechien und in der Ukraine kamen 2014 die Verkaufsrepräsentanzen in der Türkei, 2015 in Moldawien und 2016 in Italien und im Iran (2016) dazu, weitere Niederlassungsgründungen sind in Planung. »Die Auslandsmärkte erweisen sich

als wichtige Wachstumsträger«, sagt der ÖTI-Managing Director Robert Löcker anlässlich der 50-Jahr-Feier im Institut in der Spengergasse. So verdoppelte der Prüfdienstleister ÖTI seine Auslandsumsätze in den Niederlassungen innerhalb von drei Jahren von 2014 bis 2017 und strebt die Fortführung dieser Erfolgsgeschichte in den nächsten Jahren an. Bereits jetzt beträgt die Exportquote beim ÖTI über 70%. Heute arbeiten beim ÖTI knapp 50 MitarbeiterInnen. Neben dem Hauptsitz in Wien gibt es sieben weitere Standorte. Gemeinsam mit der Schweizer Muttergesellschaft »TESTEX AG« verfügt das ÖTI über ein kontinenteübergreifendes Netzwerk von 22 Niederlassungen.

**GESAMT ERWIRTSCHAFTETEN** die Geschäftsbereiche des ÖTI – Ökologie, Fußbodentechnik, persönliche Schutzausrüstungen und Innovation eine solide zweistellige

Marge (EBIT), welche die finanzielle Basis für weitere Expansionsaktivitäten darstellt. Und: Löcker glaubt an neue Marktchancen in Richtung Nachhaltigkeit: »Wir wissen, dass sich der Markt für unsere Dienstleistungen in den nächsten 50 Jahren durch technologische und soziale Faktoren extrem wandelt. Zusätzlich befindet sich die Textil- und Bodenindustrie am Beginn einer nachhaltigen Produktionsumstellung und das Konsumentenverhalten ändert sich drastisch. Bei dieser Entwicklung wollen wir als Prüfinstitut unbedingt dabei sein.«

**BPM**